



KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom
Kantonsratspräsident

20. Juni 2022
Bossart Rolf

B 99 Hochwasserschutz und Renaturierung Kleine Emme, Los 2, Abschnitt 5, Renggschachen, Stadt Luzern und Gemeinde Malters; Entwurf Dekret über einen Sonderkredit / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Für die Kommission Verkehr und Bau (VBK) spricht Kommissionspräsident Pius Kaufmann.

Pius Kaufmann: Die VBK hat das Dekret der Botschaft B 99 an ihren Sitzungen vom 8. April 2022 (Information) und vom 20. Mai 2022 beraten. Als Reaktion auf das Hochwasser 2005 wurde ein umfassendes Projekt von der Einmündung der Fontanne in die Kleine Emme bis zur Einmündung der Kleinen Emme in die Reuss erarbeitet. Der Projekter perimeter ist rund 23 Kilometer lang. Die Gesamtkosten wurden damals auf rund 165 Millionen Franken geschätzt. Der gesamte Projekter perimeter wurde in drei Lose und gesamthaft 15 Abschnitte aufgeteilt. Mit den Dekreten der Botschaften B 99 und B 100 werden unserem Rat drei weitere Abschnitte des Hochwasserschutzes und der Renaturierung der Kleinen Emme vorgelegt. Zur Botschaft B 99: Die Kommission unterstützt die Ziele des Projektes. Die Massnahmen zum Hochwasserschutz waren in der Kommission unbestritten. Die VBK schätzte zudem den Umsetzungsstand der Realisierung des Gesamtkonzeptes. Der Kommission ist es wichtig, dass die Umsetzung konsequent fortgeführt wird. Erst nach Abschluss aller Teilabschnitte entfaltet das Projekt seine volle Wirkung. Auf das Dekret wurde einstimmig eingetreten. Die VBK stimmt dem Dekret über einen Sonderkredit von 21,51 Millionen Franken für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Kleinen Emme, Los 2, Abschnitt 5, Renggschachen, mit 11 Stimmen zu. Es wird auf Fraktionssprecher verzichtet. Ich bitte Sie, der Kommission zu folgen. Zum Schluss danke ich dem zuständigen Regierungsrat, Fabian Peter, dem Kantonsingenieur, Gregor Schwegler, und dem Leiter der Abteilung Naturgefahren, Urs Zehnder, für die kompetente Begleitung und Unterstützung bei der Beratung dieses Geschäftes.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Ich danke der zuständigen Kommission Verkehr und Bau unter der Leitung des Präsidenten Pius Kaufmann für die konstruktive Beratung. Das Ergebnis der Kommissionsberatung freut die Regierung natürlich. Es geht um ein weiteres wichtiges Teilstück bei der Sanierung und Renaturierung und beim Hochwasserschutz der Kleinen Emme. Das Projekt entspricht der Planung gemäss dem Bericht seit 2006. Wir beantragen Ihnen den Kredit von 21,5 Millionen Franken, nach Abzug des Beitrags des Bundes verbleiben dem Kanton voraussichtlich Kosten in der Höhe von rund 11,8 Millionen Franken. Wir beantragen Ihnen, diesem Dekret zuzustimmen.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Dekret über einen Sonderkredit für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Kleinen Emme, Los 2, Abschnitt 5, Renggschachen, Stadt Luzern und Gemeinde Malters, wie es aus der Beratung

hervorgegangen ist, mit 103 zu 0 Stimmen zu.